

## Stellenausschreibung: Projektreferent\_in für die regionale Meldestelle RIAS Baden-Württemberg

**Der Bundesverband RIAS sucht zum 01.03.2025 eine\_n Projektreferent\_in für das Projekt  
Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) Baden-Württemberg.  
Der Stellenumfang beträgt 32 Wochenstunden, Arbeitsort ist Stuttgart.**

### Über uns:

Der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e.V. (Bundesverband RIAS) koordiniert bundesweit die Erfassung und Dokumentation antisemitischer Vorfälle und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Betroffenenperspektiven zu diesem Thema. RIAS Baden-Württemberg wird ab dem 01.01.2025 als neue regionale Meldestelle in Trägerschaft des Bundesverbands RIAS, im Rahmen einer Förderung durch das Demokratiezentrum Baden-Württembergs, aufgebaut. Die Meldestelle wird im Bundesland jüdische Gemeinden sowie zivilgesellschaftliche und behördliche Akteur\_innen vernetzen, um antisemitische Vorfälle zu erfassen und Ratsuchenden eine weitergehende Beratung zu vermitteln. Die Arbeit von RIAS Baden-Württemberg wird einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und Vernetzung relevanter Akteur\_innen im Bundesland, darunter jüdische Gemeinden, Gedenkstätten sowie Vertreter\_innen aus Politik, Justiz und Polizei leisten.

### Ihre Aufgaben:

- Annahme und Bearbeitung von Meldungen antisemitischer Vorfälle nach RIAS-Standards
- Koordination der Verweisberatung für Ratsuchende und Austausch mit Kooperationspartnern
- Vernetzung mit jüdischen Gemeinden, zivilgesellschaftlichen Organisationen und behördlichen Stellen im Bundesland
- Mitwirkung an der Auswertung und Analyse der Vorfalldaten
- Verfassen von Beiträgen für die periodisch erscheinenden Publikationen des Projekts und Fachbeiträgen, u.a. mit den Schwerpunkten Antisemitismus und Perspektiven von Betroffenen
- Konzeption und Durchführung von Fachvorträgen
- Unterstützung bei der Erstellung von Pressearbeit, Publikationen
- Abrechnung von Projektgeldern in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung des Bundesverbands RIAS

### Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Geistes- oder Sozialwissenschaften, insbes. Jüdische Studien, Antisemitismusforschung, Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, oder einem verwandten Bereich)
- Berufserfahrung, vorzugsweise im zivilgesellschaftlichen Bereich
- Kenntnisse in der antisemitismuskritischen Arbeit sowie im Netzwerkaufbau



- fundierte Kenntnisse antisemitischer Erscheinungsformen, aktueller Ausdrucksweisen und Debatten
- Erfahrungen in der qualitativen und quantitativen Sozialforschung von Vorteil
- Souveränes Auftreten, strategische und teamorientierte Arbeitsweise sowie hohe Sozial-, Kommunikations- und Moderationskompetenz
- Erfahrung mit digitalen Kommunikationsplattformen und sozialen Medien
- Wünschenswert: Sprach- und Schreibfähigkeit in Russisch und/oder Hebräisch

#### **Wir bieten:**

- Eine herausfordernde und verantwortungsvolle Position in einem gesellschaftlich relevanten Themenfeld
- Vergütung in Anlehnung an den TVL, EG 11
- Arbeitsplatz in Stuttgart mit Möglichkeit zur teilweisen Arbeit im Home-Office
- Ein inklusives und unterstützendes Arbeitsumfeld
- Perspektive auf langfristige Anstellung bei entsprechender Projektbewilligung und Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen nach Maßgabe des BGlG zum Ziel gesetzt. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben. Der Bundesverband RIAS e.V. berücksichtigt bei der Stellenvergabe auch weitere Diversity-Kriterien.

**Bewerbungsfrist:** Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) bis zum **04.01.2025** in einer PDF-Datei an: **bewerbung@rias-bund.de** (Betreff: Bewerbung Projektleitung RIAS BaWü). Wir freuen uns, mehr darüber zu erfahren, warum Sie für RIAS arbeiten wollen. Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich in KW 03 vor Ort in Stuttgart stattfinden.

Mit der Übersendung Ihrer Unterlagen erklären Sie sich mit der Verarbeitung Ihrer Daten gemäß Art. 6 DSGVO und § 32 BDSG einverstanden. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter: <https://www.report-antisemitism.de/privacy>